für Gärtner*innen!

mehr Biodiversität im eigenen Garten

Mit dem Projekt BIODIVERCITI startet eine mehrjährige Citizen-Science-Initiative, die naturinteressierte Menschen dazu einlädt, sich aktiv mit der Artenvielfalt im eigenen Garten auseinanderzusetzen und dabei einen wertvollen Beitrag zur Forschung zu leisten. Das Projekt untersucht über drei Jahre hinweg, welche Bedeutung private Gärten für den Schutz von Biodiversität und Klima haben und wie sich durch bewusste Auseinandersetzung mit Naturthemen das Umweltwissen, die Wahrnehmung und das Verhalten verändern kann.
Kern des Projekts ist eine Kombination aus wissenschaftlicher Begleitforschung und praktischen Maßnahmen.

Dazu gehören:

- Regelmäßige Online-Fragebögen, die unter anderem die Gartennutzung, Einstellungen zur Natur, Kenntnisse über Biodiversität sowie Veränderungen im Zeitverlauf erfassen.

- Beobachtung und Meldung von sogenannten Bioindikator-Arten wie Tagpfauenauge, Ackerhummel, Buntspecht, Wasserfrosch oder Igel über die Plattform naturbeobachtung.at. Ziel ist es, sowohl häufige als

auch seltenere Arten im Gartenumfeld sichtbar zu machen.

• Individuelle Unterstützung zur naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens, zum Beispiel durch Steckbriefe mit konkreten Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt

• Webinare und Online-Seminare zu Themen wie heimische Gehölze, das Anlegen von Blumenwiesen, Gartenteichen oder Trockenbiotopen. Diese Angebote sind freiwillig, bieten aber praktische Anregungen und Hintergrundwissen.

• Austausch mit anderen Teilnehmenden und dem Projektteam über Netzwerktreffen, Online-Veranstaltungen und gemeinsame Beobachtungsaktionen.

Die Teilnahme ist kostenlos und flexibel. Sie entscheiden selbst, wie intensiv Sie sich einbringen möchten – jede Beobachtung und jedes Feedback ist wertvoll.

Wenn Sie Interesse haben, können sie sich gleich unter diesem Link anmelden:

https://bit.ly/BIODIVERCITI-Registrierung (alternativ ist auch dieser Link aktiv: https://survey.joanneum.at/index.php/186828?lang=de)

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Carolina Trcka-Rojas (carolina.trcka-rojas@naturschutzbund.at). – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.